

Verkauf: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 18.

Wozu in die Blätter haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 13,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unregelmäßiger Besorgung in's Haus. Durch die Königl. Post Vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gehaltenen Bells: 1 Ngr. Unter „Eingelauert“ die Bells 2 Ngr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klopß & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 31. Mai.

— Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 29. Mai. Auf die Erinnerung des Collegiums, was der Stadtrath hinsichtlich des Antrags, die Fixation der Geistlichen der Stadt Dresden und besonders die Aufhebung des Beichtgeldes betreffend, gethan habe, geht die Mittheilung ein, daß die Sache bis jetzt geruht habe, daß aber jetzt der Stadtrath das Gutachten des Ephorus einzuholen gedenke. Die Stadtverordneten beschließen, für jetzt Verhütung zu fassen, nach vier Monaten aber die Angelegenheit anderweit in Erinnerung zu bringen. — Frau Albine verm. Baumann leidet in Erinnerung an ihren Vater, den früheren Schulgeldeinnehmer Jenler, 500 Thlr. behufs Gründung einer Freistelle für einen würdigen Schüler der 4. Bürgerschule. Das Collegium beschließt unter dankbarer Anerkennung des gemeinnützigen Sinnes der Stifterin die Stiftung anzunehmen. — Ein Laternenwärter Kohl hat die ihm übertragene Function 40 Jahre verwaltet. Der Stadtrath will ihm eine Gratification von 20 Thlr. gewähren, das Collegium genehmigt dies. — In einem Prozeß des Herrn Amtsvorwalters Hensel gegen die Stadtgemeinde wegen 91 Thlr. für Benutzung eines Schafstalles zu Einstellung von Pferden der preussischen Armee, will der Stadtrath Herrn Adv. Gottschall Actorium erteilen. Da keine Gründe der Weigerung der Zahlung Seitens der Einquartierungsbehörde mitgeteilt sind, beschließt das Collegium zuvor diese Gründe mitgeteilt zu haben. — Ein Actorium will der Stadtrath Herrn Dr. Schaffrath erteilen in der Rechtsache der Stadt gegen den Fiscus wegen Heranziehung desselben zu den Parochialanlagen der Neustadt für dessen fiscalische Gebäude. Dieses Communicat, sowie dasjenige, den Vergleich mit dem Finanzministerium, betreffend die Ueberwölbung des Mühlgrabens bis zum Falkenhofe, und die Angelegenheit behufs Gewährung der Concession zum Zettelanschlagen an Herrn Seude werden an die Verfassungsdeputation verwiesen. — Mehrere Postulate, betreffend Schulbedürfnisse, gehen an die Finanzdeputation. — Vorsitzender verliest ein an Herrn Oberbürgermeister Potentbauer gerichtetes Schreiben des königl. preuss. Generals v. Bonin, worin den Behörden und Einwohnern der Stadt Dresden Dank und Anerkennung gezollt wird, für das taktvolle und freundliche Benehmen mit den scheidenden preuss. Truppen. — Zur Tagesordnung übergegangen, giebt das Collegium dem Antrage der Verfassungs-Deputation gemäß zu erkennen, daß es bei der Rückantwort des Stadtraths die Nummerierung der Häuser betreffend Verhütung fassse und normirt nur den einen Antrag, die Nummern nicht über 9 Fuß von der Erde an den Häusern anzubringen, da selbiger im Communicat des Stadtraths nicht erwähnt sei. — Ebenso beschließt das Collegium dem früher gestellten Antrage des Stadts. Walter gemäß, daß die in geheimen Sitzungen bewilligten Gelder nachträglich veröffentlicht werden sollen und bezieht diesen auch auf alle in geheimen Sitzungen behandelten Gegenstände aus, den Zeitpunkt dieser Veröffentlichung in die Hand des Vorstandes legend. — Dr. Wigard berichtet sodann über das aufgestellte Localstatut zur zehnten Abtheilung der allgemeinen Städteordnung, die Geschäftsordnung der Stadtverordneten betreffend. Es werden vier Paragraphen erlesen. Als neu tritt auf, daß künftig vier Protokollanten gewählt werden sollen. Der Vorschlag der Minorität der Deputation, die Vorstandswahl nicht mehr durch den Bevollmächtigten des Stadtraths, sondern durch einen Altersvorsitzenden vollziehen zu lassen, fand nicht die Billigung der Majorität des Collegiums, es bleibt vielmehr bezüglich dieser Einrichtung beim Alten, nur soll der Secretär des Collegiums als Protokollführer verwendet werden können. — Auf Antrag der Finanzdeputation wurden 448 Thlr. zur Aufstellung von Candelabern auf der Augustusstraße, 2587 Thlr. zur Gasbeleuchtungs-Erweiterung auf der Königsbrüderstraße, 4433 Thlr. zur Wiederinstandsetzung und Verbreiterung derselben Straße, 3929 Thlr. zu Straßen- und Entwässerungszwecken auf dem Schulgutgrundstück an der Pillnigerstraße, 151 Thlr. zum Schleusenbau auf der Victoriastraße und 357 Thlr. zur vorschußweisen Deckung von Abjanzbeiträgen zum Schleusenbau auf der Grunaerstraße bewilligt. — Hinsichtlich der Pensionierung des Steuer-Expeditors Jahn will der Stadtrath jetzt, dem Antrage des Collegiums entsprechend, den fünfjährigen Durchschnitt der Einnahme annehmen. — Das Communicat des Stadtraths, 500 Thlr. für Erwerbung der Bierling'schen Familiengruft behufs Gerablegung einer Straße, die von der Annenstraße nach der Falkenstraße gehen soll, zu bewilligen, wurde abgelehnt und stützte man sich dabei auf die Erwägungen, daß man nach einer Angabe des städtischen Straßenbaucommissars dieses Stück Kirchhof nicht unbedingt nötig habe, daß die geforderte Summe nicht in Verhältniß zum anzulassenden Objecte stehe, und daß man, da auch noch andere Gräfte zu erwerben seien, den ganzen Kostenbetrag nicht überschauen könne. — Ebenfalls 500 Thaler fordert der Stadtrath zu Einrichtung von Wohnungsräumlich-

keiten im ehemals Haben'schen Hause für die Geistlichen an der Annenstraße. Die betreffenden Geistlichen sind mit der beabsichtigten Einrichtung einverstanden, wollen sie aber nur als Interimstitium angesehen wissen, bis dahin, wo ihnen in Folge Cultusministerialverordnung ein neues geistliches Haus angewiesen sei. Die Deputation ist daher der Meinung, daß die Bewilligung des Postulats jetzt nicht auszusprechen sei, sie will erst Gewißheit darüber haben, daß die neuen Wohnungsverhältnisse so lange dauern, als der Umbau im Interesse der Annenparodie liegt. Auch das Collegium billigt diese Ansicht. — Nachdem Dr. Schulze und Advocat Lehmann für die Petitionsdeputation Bericht erstattet hatten, ging das Collegium zur Verathung zweier Anträge über, die zu Anfang der Sitzung gestellt wurden. Der eine ging vom Ersatzmann Lese aus und bezweckt eine bessere Beleuchtung der Schillerstraße. Das Collegium beschloß, einen Antrag an den Stadtrath zu richten und um Mittheilung darüber zu bitten, ob und was nach dieser Richtung zu thun sei. Den zweiten Antrag hatten die Stadtverordneten Schilling und Walter gestellt. Er betraf die veränderte Expeditionszeit bei den Gerichten und die dahin zielende Verordnung des Justizministeriums. Das Petition gi g dahin, an das Justizministerium das Gesuch zu richten, die getroffene Anordnung der veränderten Expeditionszeit bei den Gerichten möglichen zu beschränken und zu mildern, jedenfalls aber Anordnung zu treffen, daß die Gerichte nicht auch in den ersten Nachmittagsstunden Termin ansetzen oder zum Erscheinen derselben vorladen. Der Stadtrath soll ersucht werden, diesem Gesuche beizutreten. Eine lange Discussion entspann sich über diesen Antrag. Die Antragsteller, sowie Lehmann l., welcher den weitergehenden Antrag stellte, es möchte das Justizministerium ersucht werden, die Verordnung mindestens in Bezug auf die Stadt Dresden zurückzuziehen, Dr. Schaffrath und Anger sprachen sich sofort für den Antrag aus, indem sie die Verordnung als nicht im Interesse des Publicums liegend bezeichneten, während Stadts. Fröhner, Dr. Wolf und Hartwig gegen den Antrag sich erklärten; andere, wie Müller l., Adler, Hänel, hielten den Antrag für so wichtig, daß er erst der Verfassungsdeputation zur Prüfung übergeben werden sollte. Müller l. stellt darauf einen Antrag, welcher auch gegen 17 Stimmen Annahme fand. — Eine geheime Sitzung bildete den Schluß. Ende nach 1/2, 10 Uhr. — Chemnitzer Industrie-Ausstellung. I. Indem wir zu einer Betrachtung der einzelnen Ausstellungs-Objecte schreiten, wird es sich empfehlen, die Reihenfolge nicht streng nach der Zusammengehörigkeit der Gegenstände, sondern nach ihrer räumlichen Anordnung zu wählen, die nicht immer eine systematische sein konnte wegen der Verhältnisse der Localität einerseits, und andererseits, weil die Produkte eines Ausstellers nicht wohl getrennt werden durften. Schon vor dem Eintritt in die Halle ist uns Gelegenheit geboten, Denkmünzen, Photographien der Halle etc. zu kaufen. Auch ein „interimistischer“ Catalog wird da feilgeboten, der vielfach mangelhaft ist; ein officieller Catalog ist leider noch nicht fertig. Je nachdem wir mit Par-tout- oder mit Einzeltarten versehen sind, nehmen wir den Eingang durch die mittlere oder eine der seitlichen, mit Zählkreuzen versehenen Passagen, zwischen denen sich die beiden Ausgänge befinden. Vor uns erhebt sich eine colossale Fontaine, die, umgeben von Palmen und anderen Pflanzen, die Mitte des riesigen Octagons ziert, in das wir zuerst gelangen. Dasselbe ist ein Product der Heßler'schen Eisengießerei, deren vorzügliche Leistungen wir später zu besprechen noch Gelegenheit haben werden. Das Octagon, in architectonischer wie in decorativer Beziehung gleich sehr zu loben, bildet den Mitteltheil der ersten großen Halle (dieselbe ist mit A. bezeichnet), hinter welcher noch drei parallele Hallen liegen, die mit dieser und unter sich durch drei Längsgänge verbunden sind. Wir wenden uns zunächst nach dem rechten Theile der Haupthalle, zunächst finden wir da das Gypsmodell des Dainischer Bellert-Denkmals von Schwenk. Vor Allen aber ziehen die wahrhaft prächtigen Holzbildereien unsere Aufmerksamkeit auf sich. Von Schneider in Leipzig zeichnet sich ganz besonders eine Kanzel aus, ein durch und durch wohl gebiegenes Werk von seltener Schönheit. Von demselben Aussteller finden wir vorzügliche Möbel, in guten Renaissancestyl geschnitten, sowie mehrere schöne Tausbeden. Den Schneiderschen Arbeiten gegenüber befinden sich die von Friedrich in Dresden, unter denen ganz besonders ein aus Eichenholz geschnittener Gewehrschrank die allgemeine Bewunderung erregt, die er denn auch in höchstem Maße verdient. Sowohl in Hinsicht auf Composition, als auch auf delicateste Ausführung ist derselbe als ein Kunstwerk zu bezeichnen. Die an demselben befindlichen Thierstücke sind eben so naturwahr, als künstlerisch aufgefaßt. Wie wir hören, hat Se. K. Hoheit der Kronprinz dieses Prachtstück für 800 Thlr. gekauft. Rücken an Rücken mit diesem Schranke, neben dem andere sehr reich mit Gold ausgelegte Möbel von Friedrich stehen, findet sich ein recht schöner Gewehrschrank, von Hofmann in Schneeberg in Ruffbaumholz geschnitten, der trotz seiner etwas größeren Einfach-

heit die Nachbarschaft des ersteren nicht zu scheuen braucht. Unter den übrigen Ausstellern von Möbeln zeichnet sich besonders Hoflieferant Türpe in Dresden durch außerordentlich künstliche und reiche Arbeit, Reinhardt aus Chemnitz durch geschmackvolle Formen aus. Schöne Formen sind auch den Rorbmöbels von Springer in Altenburg und Scholler in Chemnitz eigen. Zu beiden Seiten der Halle finden sich noch zahlreiche andere Dinge, auf der linken Brückenmodelle der zukünftigen Chemnitz-Freiberger Eisenbahn, ferner hölzerne Wirtschaftsgeräte von Leister (Chemnitz), deren schmucke Aeußere das Auge jeder Hausfrau erfreuen muß, und endlich Journiere. Auf der rechten Seite finden wir Spielwaren, Glasfirmen, ein Billard und Glasfahrgeländer, letztere von Hanemann in Dresden. Unter diesen findet ein großer Spiegel hervor, in technischer Beziehung ein Meisterstück dieser noch ziemlich neuen Industrie, der wir das beste Gedeihen wünschen; bemerkt sei nur, daß uns ein anderer Rahmen besser gefallen würde, als die Einfassung eines Spiegelglas. Das am Ende der Halle gelegene Thurnzimmer ist in einen allerliebsten kleinen Salon verwandelt worden. — Decoration und Möbel von Arndt und Behner, Chemnitz. — Wir möchten auf den prächtigen Polstern wohl einen Augenblick ausruhen, aber „alles Berühren der ausgestellten Gegenstände ist verboten“. Unsere Beachtung verdienen noch die vom Bergolder Engmann in Papiermaché nachgeahmten Studornamente, ganz besonders aber die Piano's, welche in großer Anzahl vertreten sind und mit den Holzbildhauereien wohl die beiden hervorragenden Punkte in der von uns zunächst besuchten rechten Hälfte der Haupthalle ausmachen. Wie zu erwarten, zeichnet sich die Firma J. Wüthner vor allen anderen aus, besonders ein symmetrischer Flügel ist ganz darnach angethan, durch seine innere Beschaffenheit das Ohr so zu entzücken, wie er durch sein verführerisch schönes Aeußere — er ist mit geschlitzten Medaillons, Componistenköpfen, verziert — das Auge besticht. Sind wir müde vom Gehen und Stehen, so können wir uns erholen am Büffet, das sich am rechten Ende der Halle in dem Verbindungsgange nach der zweiten Halle befindet. Wer einer gründlichen Stärkung bedarf, kann von hier nach dem benachbarten Gasthof „Stadt London“ und von da ohne neues Entree in die Halle zurückgelangen, eine Einrichtung, welche für Besucher, die den ganzen Tag der Ausstellung widmen, insbesondere für Fremde, die wenige Tage bleiben, von großem Vortheil ist. — Für die vierte Bürger- und vierte Bezirkschule an der Glacisstraße soll in nächster Zeit eine Turnhalle erbaut werden, und sind die Vorarbeiten hierzu bereits soweit beendet, daß zur Ausführung des Baues vorschritten werden kann. — Die Handels- und Gewerbekammer zu Dresden macht bekannt, daß laut Beschluß der französischen Regierung fortan die aus dem Zollverein nach Frankreich eingehenden ordinären Bilderbogen (imagerie) in Bezug auf die Befreiung vom Eingangszoll den Kupferstichen, Lithographien, Zeichnungen u. s. w. gleichgestellt werden. — Nur Licht! Diesem Wunsche hat nunmehr Herr Director Neumüller auf eigene Kosten insofern Rechnung getragen, als er allabendlich nach Beendigung der Vorstellungen den Vorplatz des Sommertheaters durch bengalische Flammen erleuchtet läßt, damit die Besucher nicht, wie es schon vorgekommen, anstatt in den Omnibus, im Finstern unter den Omnibus kriechen müssen. Gasbeleuchtung wäre für den Großen Garten allerdings sehr am Plage, alle anderen Großstädte haben bereits ihre entferntesten Stadttheile beleuchtet und sind nicht auch schon unsere modernen Dörfer, wie Loschwitz und Blasewitz, mit Abendbeleuchtung vorangegangen? Also Licht, Licht! — Am Dienstag Morgen stürzte sich ein geachteter Bürger und Schuhmachereimeister von Pirna daselbst in die Elbe und fand sofort seinen Tod. Schon seit einiger Zeit bemerkte man Schwermuth an ihm. — Die letzten Fröste haben, wie man von den verschiedensten Seiten hört, bei weitem weniger geschadet, als man Anfangs zu befürchten ein Recht zu haben glaubte. Müssen auch Gurken und Kürbisse hier und da nachgepflanzt werden, ohne sie ist ein fruchtbares Jahr recht gut denkbar, und was den Futterwuchs betrifft, so ist der Reichtum an Grünfutter erstaunlich. — Dem Vernehmen nach ist schon die nächste Aushebung der Rekruten unseres Landes kommenden Monat August, statt im November, um baldmöglichst auf die erforderliche Normalstärke zu kommen und die Ausgedienten entlassen zu können. Bei der letzten, vor wenigen Monaten erfolgten Aushebung sind etwa 9000 Mann ausgehoben worden. Der Verlust der sächsischen Truppen an Todten im letzten Feldzuge ist noch nicht 300, freilich sind eine beträchtliche Anzahl Mannschaften den Seuchen und Anstrengungen erlegen. — In der Nähe des Bachhofes wurde gestern ein bis jetzt unbekannter männlicher Leichnam aus der Elbe gezogen und postlich aufgehoben.

In Göthe's Tasso heißt es: „Verbieste Du dem Seidenwurm zu spinnen, wenn er sich schon dem Tode näher spinnt, das köstlichste Geweb' entwidelte er!“ und das in Leipzig befindliche Grabmonument des vor 40 Jahren verstorbenen, berühmten Schauspielers Stein trägt dieselbe Inschrift; allein nur Wenige dürften einen Seidenwurm spinnen gesehen haben. Dies zu beobachten ist äußerst interessant und bietet sich dormalen die Gelegenheit dazu nur bei einem höchsten speculationen Kopf, welcher Palmstraße Nr. 40 zweite Etage wohnt und sich eine kleine Seidenbauzucht von gegenwärtig etwa 2000 Stück Seidenraupen angelegt hat. Man sieht dajelbst die stufenweise Entwicklung der Seidenraupe vom winzigen Ei bis zur Größe eines Blutegels und schließlich das interessante Seidenspinnen. Der Be-

treffende gewährt Freunden der industriellen Zoologie den Zutritt und die Ansicht seines kleinen Seidencabinetts bereitwillig und würde sich durch etwaigen Besuch von Herrschaften sehr geschmeichelt fühlen.

In einer herrschaftlichen Wohnung auf der Nädnisstraße erschöpfte sich gestern Morgen der Diner der betreffenden Herrschaft.

Neues Leben

entsteht sofort in dem Haarwuchs durch Anwendung von Meimes' Köln. Kräuter-Osanz. Dieselbe verhindert augenblicklich das Ausfallen sowie bei regelmäßig fortgesetztem Gebrauche das frühzeitige Grauwwerden der Haare, sie

stärkt die Kopfnerven und die Haarwurzel der Art, daß neues Haar auf kahlen Scheiteln kräftig aufwächst, und reinigt die Haut gründlich. Schon eine Probe wird Jeden von den vorzüglich guten Wirkungen überzeugen.

Meimes' Köln. Kräuter-Osanz wird als ein höchst angenehm und fein duftendes, mit ächten tuerlichen Rosensöl parfümiertes Toilettenmittel überall hochgeschätzt. Jedes Fl. nur 10 Sgr. Slets vorrätig in Dresden bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Dr. G. Neumann, Spezialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten, Spreestr. 8-10 u. Form., 2-4 u. Km., und auf Bestellung: Ammonstraße 29. part.

Gerichtlicher Ausverkauf

Altmarkt Nr. 5 parterre.

Freitag den 31. Mai c. und folgende Tage

sollen die zur Nachlass-Concursmasse der Firma J. Kunath gehörigen

Waarenvorräthe,

als: **Gardinen, Mulls, Negligestoffe, Stickereien** aller Art, achte und imitierte **Spitzen** in Zwirn und Seide, **Tüls**, achte und imitierte **Spitzen Schleier, -Tücher, -Shawls, -Mantillen, -Fanchons, -Barben**; ferner: **Crépe, Hauben** ord. und fein, **Blousen, Kleider, Batiste-Tücher** u. s. w.

ausverkauft werden.

Im Auftrage: **Eduard Weidenmüller.**

Einige sehr gut

eingeriichte, im besten Betriebe befindliche Lagerbierbrauereien sollen durch mich verkauft oder verpachtet werden. Alles Nähere auf frankierte oder mündliche Anfragen beim Brauereibesitzer

F. A. Schwabe,
Leipzig, Centralstraße 17.

Hunde werden sehr fein gehalten und gewaschen. Fischhof-Platz 16. Parterre, bei vermitteltem **Ruselli.**

Wahrhaft reelles Heiraths-Gesuch.

Ein im Anfange 30. Jahre stehender, von verträglichem Character, angenehmen Aeußern und nicht unermöglicher Herr, wünscht sich mit einem soliden Mädchen oder dergl. jungen Witwe, welche im Besitze eines gut nähernden Geschäfts, zu verheirathen. Junge Damen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre genaue Adresse mit Angabe des Geschäfts und womöglich beigefügter Photographie unter Chiffre **A. B. 1000.** an die Exp. d. Bl. franco einzufenden. Strengste Discretion wird garantiert.

Eine junge anhängige Dame bittet einen reichen Herrn um 25 Thlr. gegen Rückzahlung. Geheime Adressen bittet man im Comptoir der Dr. Nachr. unt. Chiffre **A. Y.** hinzulegen.

Caruststraße 19. 3., ist ein pünktlich zahlende Leute ein Logis für 20 Thlr. zu vermieten und zu Johanni zu beziehen. Näh. daselbst.

Zwei echte weiß, große Kochschüssel, Nähmaschine sind Mannstraße 28 zu verkaufen.

Cylinder werden sauber auch sofort aufgebügelt. **Filzhüte** billig gewaschen, gefärbt und modernisiert bei **H. Teistler,** Mannstraße 8.

Wer ein Geschäft sucht findet Nachweis zu einem sehr einträglichen Schlosstraße 10, IV

Eine gute Violine ist zu verkaufen 15 Thlr. Meitbahnstraße 1b, III.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem sehr vortheilhaften, in Leipzig bestehenden Geschäft wird zur nothwendigen Erweiterung desselben ein Theilnehmer mit 3000 Thlr. gesucht. Offerten unter **M. G.** befördert das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort** in Leipzig.

Ein **Specialagent** (Dresden und Umgegend) für Vorzug-Weine wird gesucht. Unter Angabe der Referenz Adressen sub **D 30** poste rest. erbeten.

Dampfwagen. Abgang...

Reitpferd-Verkauf.

Eine **Fuchsstute**, 7 Jahr alt, hoch, fehlerfrei, hochlegant und fein geritten, steht zum Verkauf. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Kaufmann wünscht sich mit einem Capital von 4 bis 5 Mille bei einem rentablen Geschäft als stiller oder thätiger Theilhaber zu betheiligen. Offerten mit Angabe der Branche und sonstigen speziellen Mittheilungen unter **D. 45** befördert die Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Öconomie-Wirthschafterin** sucht sofort Stellung. Berthe Adressen bittet man unter **H. M. Nr. 4** in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Cigarren.

Um mein Lager bald zu räumen, empfehle ich **alte gelag. Pfälzer**, gr. Baron, à Mille 3 1/2 Thlr., 100 St. 13 1/2 Ngr. **Java**, à Mille 5 1/2 Thlr., 100 St. 17 1/2 Ngr. **Cuba- und Domingo-Ausschuss**, à Mille 6 Thlr., 100 St. 19 Ngr., 25 St. 6 Ngr. **Ambalema mit f. rasil**, à Mille 7 1/2 Thlr., 100 St. 21 1/2 Ngr. **Trabucos**, à Mille 7 1/2 Thlr., 100 St. 24 Ngr. **Regalia**, à Mille 7 1/2 Thlr., 100 St. 24 Ngr. **Ambalema mit Cuba**, à Mille 8 1/2 Thlr., 100 St. 27 Ngr. **Pr. Ambalema mit Cuba**, à Mille 10 Thlr., 100 St. 32 Ngr. **Havana-Ausschuss**, à Mille 13 Thlr., 100 St. 1 1/2 Thlr. Aufträge mit frankirten Briefen werden sorgfältig u. prompt effectuirt.

Alb. Herrmann, gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

Hollack's Bierhandlung.

große Schlegelgasse Nr. 7, empfiehlt

Oberlausitz. Weißbier

10 Grad stark, pro Kanne 12 Pf. Verkaufsstellen befinden sich Palmstraße 16 und Schöngasse 1.

Eine Etage für 100 bis 150 Thlr. sucht man zu Michaelis zu beziehen, gr. Brüderg. 30 I. St. Näheres.

Eisenhandlung Sering & Kerschmar

29. Schellengasse 29.

Getragene Herrenkleidungsstücke

sind billig zu verkaufen **17 Galeriesstraße 17** 2. Etage, vom Altmarkt herein I. Seite.

Für Damen.

Eine Partie getragene **Sommerkleider** und mehrerer wollenen und seidene u. a. m. sind preiswerth zu verkaufen. **28 Badergasse 28, 2. Etage.** Hausthür Weißgasse.

Getragene Herren- u. Damenkleidungsstücke, sowie Betten u. Wäsche

werden zu höchsten Preisen zu verkaufen. Adressen gefälligst abzugeben **Galeriesstr. 17** 2. Etage, vom Altmarkt herein I. Seite.

Beinlängen

eigner Fabrik sowie die dazu passenden Strickgarne in Hauschild Grematurata bei

Louis Woller,

Strumpffabrikant, Seestrasse Nr. 8, vis-à-vis der Breitestr.

Desinfections-Gelb

reinste **Carbolsäure** enthaltend, ein seit Jahr und Tag bewährtes und erfährliches Aufreinigungsmittel für geschlossene Räume, empfiehlt die **Chemicalien-Handlung von G. L. Hoffmann,** Webergasse 22. Ecke der Wallstr.

Corsets

mit Mechanik von 22 Ngr. an bei **Louis Woller,** Seestrasse 8, vis-à-vis der Breitestraße.

Pferde und Wagen-Verkauf.

Eine elegante Equipage, Pferde, sehr brauchbar, Geschirr, Sättel etc., stehen zum Verkauf. **Johannisplatz 12.**

Sommerwohnung

wird in der Nähe von Dresden, in **Poischwitz, Blajewitz, Hosterwitz, Pillnitz, Zschachwitz** etc. oder auch **Zharand**, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Mädchenkammer und Küche, mit schattigen Gärten und möglichst am Walde gelegen, gesucht. — Adressen gefl. sofort Mannstraße 38 beim Portier abzugeben.

Geld

Leih-Geschäft.

Malzsirup

à Pfd. 20 Pf., **Melissirup**, à Pfd. 17 Pf., **Köln. Zuckersirup** 25 Pf., **besten engl. do.** 30 Pf., **Candisirup**, 14 Pf., **von 10 Pfd. an billiger.**

Honig, Pfund

Alb. Herrmann, gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

Röhm. Pfaffenmuss

à Pfd. 3 Ngr., französische Pfaffen à Pfd. 3 Ngr., geschälte Kefel à Pfd. 55-60 Pf., **bestes ungar. Schweinefett**, ganz rein schmelzend à Pfd. 7 Ngr., **echte Gohhar Cereolatwurst**, **echte ungarische Salamwurst**, **Schweinefett** zu Salben etc. à Pfd. 60 Pf.

Alb. Herrmann,

große Brüdergasse 12 zum Adler.

Verstopfte Leuchtpflanzen,

Phlox, Petunien, Zinnien, Asters, Geranien, Pelargonien, Deliotrop, Fuchsien, Zebellen, Lantanen, Ricinus, Petilla Cobea, billigt. Papiermühleng. 12

Neue Matjes-Seringe

schöner großer zarter Fisch, à Stück 10 Pf., im Schock billiger, **neue crown-filled Heringe**, **neue grosse Fett-Heringe**.

neue Breslinge

à Pfd. 13 Pf., bei 10 Pfund billiger.

Alb. Herrmann,

gr. Brüdergasse 12 zum Adler.

Sendung von frischer Schneekuppenbutter, etwas ausgezeichnetes à Pfund 9 Ngr., Brod von guter Qualität, à Pfund 11, 12 bis 14 Pf., sowie alle in die Hauswirtschaft brauchende Artikel.

Anna Seifert,

gr. Neißergasse 9.

Verstopfte Leuchtpflanzen, Asters etc.,

empfehle die **Handelsgärtnerei, Albrechtsgasse Nr. 5.**

Mitterguts-Verkauf.

Ein in der Nähe der Stadt Delstniz im Voigtlande gelegenes, im besten Stande befindliches **Rittergut** nebst dazu gehörigem **Bauergute** und zwei schönen Grundstücken, zusammen ca. 313 Ader Areal mit 3363,38 Steuer-Einh., soll mit allem todtten und lebendigen Inventarium mit **geringer Anzahlung**, überhaupt unter **sehr günstigen** Bedingungen verkauft werden.

Neellen Selbstkäufern ertheilt auf mündliche oder portofreie schriftliche Anfrage nähere Auskunft. Voigtsberg bei Delstniz, im Voigtlande, den 20. Mai 1867.

Wilh. Altmann,

Antis-Oberichter u. Agent.

Aecht Engl. Patent Wagenfett

empfehle in Fässchen und Kistchen billigt.

G. L. Zeller,

Landhausstr. 1.

Amerikanisches Schweinefett,

beste Waare, empfiehlt im Ganzen u. Einzel billigt

G. L. Zeller,

Landhausstraße 1.

Corsetmagazin.

Seine anerkannt schon seit Jahren, empfiehlt in et. Auswahl v. 42 Sorten von 1 1/2 Ngr. bis 5 Thlr. Anfertigung nach Maas.

Heiraths-Gesuch.

Ein sächsischer, sich seit 14 Jahren in Baiern, nahe der sächsischen Grenze niedergelassener Rittergutsbesitzer, 30 Jahre alt, Protestant, strebsam, ordnungsliebend und frei von jeder vorwurfsvollen Lebensweise, wünscht zur Befriedigung seines Herzens, sowie zur Unterstützung seiner vollständig eingerichteten, schön gelegenen, größeren Wirthschaft im Besitze einer Gattin zu gelangen, welche nicht nur selbst Sachsin ist und ein Vermögen von 6-8000 Thlr. besitzt oder zu erwarten hat, sondern auch wirtschaftlich und der Wirthschaft kundig ist, und durch Jugend sowie andere rühmliche körperliche und geistige Eigenschaften die schönsten Herzenswünsche eines jungen Mannes zu befriedigen und dessen vollständigste Achtung zu gewinnen weiß.

Sollten junge Damen diesem Gesuche Berücksichtigung schenken wollen, so würde ich unter dem sicheren Versprechen strengster Discretion gefällige Briefe, mit einer Photographie versehen, in der Expedition dieses Blattes, unter Chiffre **T. Z. 3.** niederzuliegen bitten.

Meerscham-Spitzen und Pfeischen

n bekannt schon anrauhender Waare empfiehlt billigt **B. Schädlich**, Dresdener, Zwingerstraße Nr. 3, zunächst dem Thurmbau.

Herrenkleider aller Art

werden sehr billig verkauft gr. Schlegelgasse Nr. 7, 3. Etage. Auch werden daselbst ältere mit eingetauscht.

Aecht türk. Pfaffenmuss,

sehr stark und süß Pfund 40 Pf., französ. Pfaffen 30 Pf., französ. geschälte Kefel 55 u. 60 Pf., acht Limburger Käse 45 Pf., acht do., etwas weich, 30 Pf., Rummelkäse 40 Pf., Schweizerkäse 80 Pf., Kräuterkäse 60 Pf., Appetitseringe 4 Pf., Schock 18 Ngr., empfiehlt

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 12, zum Adler.

Albert Herrmann,

große Brüdergasse 12, zum Adler.

26. Altmarkt Altmarkt 11, i. Hofe.



Waldschlösschen-Stadt-Restaurations.

Bock-Bier,



vorzüglich schön, klar und von gutem Geschmack, verzapft noch bis Ende Morgen Sonntag, worauf ein geehrtes Publikum hiermit ergebenst aufmerksam macht

C. Eulitz, Restaurateur.

Begerburg im Plauen'schen Grunde.

Morgen, Sonntag, den 12. Mai:

Zur schönen Blüthezeit bei herrlicher Aussicht

Früh-Concert.

Anfang früh 5 Uhr. Entrée nach Belieben. Ergebenst einladend **H. Barth.**

Cigarren-Empfehlung.

Fleur de Betti,	Nr. 40,	a Mills 20 Zhr.,	a Stück 6 Pfg.,
Jockey Club,	Nr. 38,	" 20 "	" 6 "
La Douquet,	Nr. 36,	" 19 "	" 6 "
Quint. Herrmanni,	Nr. 27,	" 16 "	" 5 "
Figaro,	Nr. 26,	" 16 "	" 5 "
Palma Real,	Nr. 24,	" 12 1/2 "	" 4 "
Silva,	Nr. 23,	" 12 1/2 "	" 4 "
Primorosos, schwer,	Nr. 21,	" 9 1/2 "	" 3 "
Amalema l. m. Cuba,	Nr. 18,	" 9 1/2 "	" 3 "

sämtliche Sorten fein von Geschmack und Geruch, sowie ausgezeichnet im Brand.

J. G. Stolze, Scheffelgasse Nr. 5, Ecke der Quergasse.

Ein tüchtiger Ober-Müller

wird unter sehr günstigen Bedingungen (1000 Zhr. Salair) für Rußland gesucht. Reflectanten haben sich baldigst zu melden bei

H. Kourmoussi, 46 Pragerstr

Fichtennadel-Aether, das bewährteste Naturgemittel gegen **Sicht, Rheumatismus, Nervenschwäche,** von kräftiger vorzüglicher Wirkung, traf wieder neue Sendung ein, in Fl. à 7 1/2 und 15 Ngr.

Franz Schaal, an der Annenkirche 13.

Delfarben, Glanzlack, Malerfarben, für Fußböden, Möbel, Türen, Fenster, Gartenzäune, streichfertig zubereitet, schnell trocknend u. von großer Haltbarkeit, zeichnet sich durch glasartigen Glanz und sehr schnelles Trocknen aus.

halte in jeder Saison auf Lager schöner und frischer Farben, ebenso **Schablonen** in den neuesten Zeichnungen

und empfiehlt bestens

Franz Schaal,

Nr. 13. An der Annenkirche Nr. 13.

Kinderwagen u. Gartenmöbel,

von Naturholz, dauerhaft gearbeitet, stehen zur Auswahl vorräthig an der Kreuzkirche im

Korbwaaren-Lager von W. Zeidler.

Ziehung 15. Mai.

Ansbach-Gunzenhauser 7 1/2 - Loose mit Gewinnen à fl. 16,000, 2000, 500 u. s. w. empfiehlt billigst

Adolph Meyer, Dresden, Landhausstr. Nr. 2.

Meiner geehrten Kundenschaft hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß von heute an mein letztes reservirtes

Bockbier

verschrotet wird. **Bair. Brauhaus zur Friedrichstadt. Brabant.**

Geschäfts-Berkauf.

Ein **Materialwaaren- und Cigarren-Geschäft** in bester Lage Dresdens ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, und wollen Reflectanten ihre Adresse gefälligst unter **G. D. 40.** poste restante Dresden abgeben.

Ein Bojannist

wird sofort für auswärtig engagirt **Freiberger Platz 28, IV.**

Eine Restauration

ist mit sämmtl. Inventar sofort käuflich zu übernehmen. Näheres Dreitestr. 19.

Ein **kleiner gelber Winder** mit neu silbernem Halsband hat sich verkaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei

Carl Wolf

Berberggasse 22, 2. Etage.

Eiserne Benstellen

von 3 1/2 Zhr. Annenstr. St. Plauen.

Eine gebildete Dame im gefähren Alter, in häuslichen sowie allen weiblichen Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Juli eine Stellung als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame. Wertige Adressen erbittet man **P. R. P.** in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Avis für Schneider.

Noch mehrere gute Uniformschneider können bei höherem Lohn Beschäftigung erhalten.

Starke & Raach,

Amalienstr. 3. I.

Gegen gute Wechsel

Geld ausgeliehen, Zinsfuß mäßig. Nr. **W. 52.** Exp. d. Bl.

Ein freundliches Sommer-Logis

ist zu vermieten. **Salthof zur Schanze** in **Hosterwitz.**

Gute Spitzmaurer

für einen neuen Schleusenbau werden noch gesucht, anzumelden Landhausgäßchen 1. 1. Etg. links.

Es wird ein Mauerziegelstreicher u. Erdmacher

gesucht, in der Ziegelerei vor **Wölfnitz.**

Einige disponible Fonds

sollen in Posten von 100 bis 5000 Zhr. oder mehr, handbarlehensweise ohne Weiterungen ausgeliehen werden. **O. U. Nr. 3.** franco poste rest. Dresden.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

Tägliche Abfahrten der Dampfboote:

Von Dresden	A. früh 6 bis Leitmeritz, Vorm. 8 bis Herrnskretsch, 10 bis Ruzig, Nachm. 2 bis Schandau, 3 bis Pillnitz, 6 1/2 Uhr bis Pirna.
Von Pillnitz Nachm. 4 1/2, Abends 7 1/2 und 8 und von Loschwitz Nachm. 5, Abends 8 und 8 1/2 Uhr	B. früh 6 1/2 und Nachm. 3 nach Meissen und Riesa und Vorm. 10 und Abends 7 Uhr bis Meissen.
Von Meissen Nachm. 2 und Abends 6 und von Rößchenbroda Nachm. 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr	

Die übrigen Fahrten siehe im speciellen Fahrplane vom 5. Mai a. c.

Dresden, den 11. Mai 1867.

Die Direction. Nippold.

P. S. In Neustadt-Dresden (an der Carlstraße) werden bei allen planmäßigen Fahrten Passagiere aufgenommen und abgesetzt.

Restauration z. Bair. Brauhaus.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß von heute an das letzte reservierte, so beliebte

Bockbier

verzapft wird. Hochachtungsvoll

T. Peisker.

Ein Bäckergehilfe sucht Arbeit, gleichviel in dieser oder in anderer Branche. Zu erfragen Zahngasse 3 im Laden.

Theilnehmer-Gejuch.

Zu einem Geschäft in drei Branchen, am liebsten Fleischer, kann sich mit 5 bis 600 Zhr. beteiligen, das Capital kann sichergestellt werden. Abr. unter **F. G. M.** in der Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle als **Schreiber** oder sonstige Beschäftigung. Näheres in der Exp. d. Blattes.

200 Scheffel Kartoffeln

sind zu verkaufen.

Pirna, Tuchmachergasse Nr. 24 bei

E. Hörnig.

Eine **Fleischbank** nebst Wohnung ist in einem Kirchdorfe nahe bei Dresden zu vermieten. Das Näh. in der Exp. d. Bl.

Fortwährend frischen Maitrank, Bischof, Cardinal,

pro Flasche 6 Ngr. empfiehlt

J. L. Hennig,

10 Annenstrasse 10.

Ein Kutscher, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst, sei es als Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht; auch kann von selbigen eine Caution nach Befinden gestellt werden. Adressen unter

J. M.

wolle man gefälligst **Webergasse 28, 1. Etage** niederlegen.

Leihbibliothek-Verkauf

Eine vollständige Leihbibliothek, über 3000 Bände stark, ist sofort billig zu verkaufen. Wo? ist in der Exp. d. Bl. zu erfahren.

Besten Thüring'schen Pflaumen- und ausgezeichnete mehrlache Speisekartoffeln, Producten-Geschäft

Johannisplatz Nr. 13.

Verloren

ein Bürger- sowie Concessionschein nebst Polizeiarbeit. Bitte gegen Belohnung abzugeben **Rähnitzstr. 12, 4 Tr. links.**

Kittanstalt Altmarkt 11, i. Hofe.

Um Ratten und Mäuse,

selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Ngr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Brellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Artanist u. Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleinigtes Depot für Dresden und Umgegend bei Herrn

S. Blumenstengel

Galeriestraße Nr. 17.

Briefe werden franco erbeten.

Schwefel-Auflösung.

Neu entdecktes Mittel zur sichern Vertilgung der Wanzen a Fl. 4 u. 8 Ngr.

Victor Neubert, an der Kreuzkirche.

Franz Schaal, an der Annenkirche 13.

Haarfärbetinktur a Fl. 7 1/2 u. 15 Ngr.

Rothe Metalltinte a Fl. 2 1/2 u. 5 Ngr.

Frisches Insectenpulv. 1 bis 5 Ngr.

Zincamphor Fl. 3 bis 6 Ngr.

ist das praktischste Schuzmittel gegen Motten, empfiehlt

Franz Schaal,

13. an der Annenkirche 13.

Ein Medaillon

enthaltend das Bild einer Dame, ist verloren worden. Dem Finder 2 Thaler Belohnung. In der Exp. d. Bl. abzugeben.

Eine Mühle mit Bäckerei,

eine Stunde von Dresden, ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Näh. unt. **Mühlenverkauf** poste rest. Dresden.

440 Thaler baares Geld können jedoch nur gegen **mündelmäßige Hypothek** sofort ausgeliehen werden. Näheres nach Vorweis der Papiere. **Johannisplatz 3, II.**

Sirschgeweibe.

2 besonders schöne, mehrere kleinere, 2 präparirte Rechköpfe mit Geweih u. einige Kistchen Havana-Cigarren zu verkaufen. Halbesgasse 10. Auskunft beim Hausinhaber.

Leim,

vorzügliche Waare, in diversen Sorten a Pfd. von 4 bis 7 Ngr.

Schmierseife

zum Scheuern und für Maurer a 25 und 30 Pf., empfiehlt

Franz Schaal,

13. an der Annenkirche 13.

Auction.

Bezugnehmend auf meine Bekanntmachung vom 1. u. 2. Mai des „Anzeigers“ und der „Nachrichten“, mache ich den betreffenden Pfandgebern noch bekannt, daß solche Pfänder, wofür die Zinsen drei Monate in Rückstand sind, ebenfalls ohne Ausnahme zur Versteigerung kommen und weil in den meisten Fällen die Pfandgeber nicht anzutreffen oder aufzufinden sind, dieselben nur auf diesem Wege davon benachrichtigt werden können.

Dresden, den 9. Mai 1867.

J. Breyer,

Wallstraße Nr. 15, II.

Wichriften, Briefe, Gedichte,

Contracte, Gesuche zc. Rosenq. 23.

Eine freundlich möblirte Stube zu vermieten. **Johannisplatz 13** im Gewölbe zu erfragen.

Ein Kaufmann, gefähren Alters, unverheirathet, mit besten Referenzen versehen, sucht Stellung, möglichst als Reisender

für Colonial-Waaren oder Cigarren zc. **Gefl. Offerten** unter **O. E.** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Wagenpferd.

Ein junges, frommes, sehr flottes **Wagenpferd,** schwer u. leicht ziehend, steht billig mit Wagen und Geschirre zu verkaufen, **Friedrichstraße 16, I. Dresden.**

Glycerin-Veilchenseife

aus der Fabrik von **Camillo Kog,** vollkommen frei von allen äyenden, der Haut schädlichen Bestandtheilen, ihrer Milde wegen namentlich bei Kindern zu verwenden, empfehlen in großen Stücken à 2 1/2 Ngr. die Herren

Herm. Roch, Altmarkt,

Schmidt & Gross, Hauptstr.

Bruno Muth, Wallstr. 14, I.

Verstopfte Lebköhnpflanzen,

Phlox, Petunien, Fimien, Aftern, Gerorginen, Delargonien, Heliotrop, Fuchsen, Lobelien, Lantanen, Ricinus, Bellilla, Cobeia, billigt. **Papiermühleng. 12.**

Eisenhandlung

Sering & Arschmar

29. Scheffelgasse 29.

Waldschlösschen.

Heute Sonnabend grosses Militair-Concert

von dem Musikchor des R. S. II. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Trenkler.

Programm:

Kriegers Hymne, March v. Trenkler.	Quartett a. d. Op. „Alcetto“ v. Beol.	Quartett für Trompete-Solo v. Herfurth.
Wiener Kinder-Marsch v. Strauß.	Quartett a. d. Op. „Mattha“ v. Strauß.	Quartett a. d. Op. „Lantthäuser“ v. R.
Königsmarsch a. d. Op. „Der Freischütz“ v. Meyerbeer.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.
Ouverture a. d. Op. „Die 4 Haimensinder“ v. Balle.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.
Rosenkranz u. Gendele v. Trenkler.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.
Wes, „D'Fooler weit, o Pögen“, v. Mendelssohn.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.
Finale aus „Sans-Pain“, v. Marlini.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.	Quartett zum Schauspiel „Tartuffel“ v. Moliere.

Wegen eingetretener dienstlicher Behinderung Anfang des Concertes, nicht wie bereits angezeigt war um 5 Uhr, sondern um 6 Uhr.
Entree 2½ Ngr. **Guhmüller.**

Bergkeller.

Heute Sonnabend, den 11. Mai:

Grosses Concert

von Musikchor des Rgl. S. Leibgrenadier-Regiments König Johann (N. 160) unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn G. Kunze.
Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Ngr. **J. A. Berger.**

Alberts-Salon zu Tharandt.

Sonntag den 12. Mai Nachmittags halb 4 Uhr

Militair-Concert

von den in Freiberg garnisonirenden Musikchören des 1. Jägerbataillons (Kronprinz) und der Artillerie unter Leitung des Herrn Stabs-Waldhornisten G. Vogner.
Programm an der Casse. Entree 3 Ngr. **G. Keitler.**

Smillerschlösschen.

Heute Sonnabend, den 11. Mai:

Militair-Concert

von der Kapelle des Königl. Preuss. 3. Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth, unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn G. Löwenthal.
Anfang 5 Uhr. Entree 2½ Ngr.
NB. Für Nichtbesucher des Concertes ist die Terrasse hinter dem Saale entreefrei. **Adolph Neil.**

Große Wirthschaft

des Königl. Grossen Gartens.

CONCERT

ausgeführt von dem Musikcorps des Leibgrenadier-Regiments, unter Leitung des I. Musikdirectors und Director der gesammten Musik des 3. Armecorps

Gottfried Pieske.

Programm:

Ouverture zu Heloa	Reißger.	Ständchen	F. Schubert.
Festmarsch aus Tannhäuser	R. Wagner.	Introduction a. Lohengrin	R. Wagner.
Variation	H. Dorn.	Ouverture zu Iphigenia	Gluck.
Zug der Frauen aus Lohengrin	H. Wagner.	Sjing Coardas	Patriculus.
Ouverture zur Zauberflöte	Mozart.	Capatine u. Arie aus der Troubadour	Verdi.
Arie aus Fidelio	L. v. Beethoven.	Erinnerung an Berlin und Düssel	G. Pieske.

Anfang halb 5 Uhr. **Restaurant** Entree 3 Ngr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Soiree musicale

von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner verstärkten Capelle.
Zur Aufführung kommt u. A.: Sinfonie B-dur Nr. 4 v. Beethoven; die Ouverturen: der Schiffbruch der Medusa von Rossini, 3. Freischütz von C. M. v. Weber, 3. Teil v. G. Rossini; 1. Finale aus Don Juan von Mozart; die Nachtrall, Solo für Violoncello; Scherzo v. Fr. Laade etc.
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. **Restaurant** a. d. Casse.
Morgen 2 Extra-Concerte. 1. Anf. 4 Uhr. 2. Anf. 7½ Uhr. Entree 2½ Ngr. Täglich Concert. **A. G. Warickner.**

Große Wirthschaft

des Königl. Grossen Gartens.

Morgen Früh-Concert

vom Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.

Choral: Mein erl. Heil sei Preis und Lob v. A. S. Bach.
Meditation sur la Prendre. I. v. A. S. Bach.
Ouverture zu „Alcina“ v. Mendelssohn.
Arie et Cavatine a. „Dornata Lark“ v. G. Foppa.
Conjuration et Benediction a. d. „Fugnoten“ v. G. Foppa.
Anfang 1/4 5 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Heute Sonnabend den 11. Mai zum Einzugschmaus im **Gasthaus zur Schanze bei Hosterwitz,** vis à vis Laubgast, verbunden mit launiger Abendunterhaltung. ladet ergebenst ein **Wagner, Gastwirth.**

Für Raucher

empfehle ich als ganz besonders:

El Globo	à Mille 36 Zhr.	1/10 3 3/4 Zhr.
Regalia de la Reyna	à - 25 -	1/10 2 1/4 -
La Costosa	à - 20 -	1/10 2 -
La Bouquet	à - 16 -	1/10 1 3/4 -
La Pureza	à - 15 -	1/10 1 7/10 -
La Fortuna	à - 13 2/3 -	1/10 1 1/2 -
La Voladora	à - 11 -	1/10 1 1/10 -
Regalia Flora	à - 10 -	1/10 1 -

Auch stehen gern Proben zu Diensten.
J. Kliemt, Marienstraße Nr. 4 im Porticus.

Unterzeichneter empfiehlt unter Garantie der Richtigkeit **extrafeine frische vegetabilische Maitrank-Essenz,** so auch

Orangen-Limonaden-Extract, Ital. Citron-Limonaden-Extract, Bischoff-Essenz, Curassao-Liqueur, Crème de Allasch, Liqueur de Orange, Franz. Kümmel-Liqueur, Holländ. bittere Magen-Essenz, Franz. Kräuter-Magenliqueur etc.
Dresden, den 1. Mai 1867.

Carl Friedrich Böhne, Neuegasse Nr. 39 erste Etage.
Fabrikant von franz. Liqueuren und componirten ätherischen Essen und Ölfenzen etc.
*) Auf eine Flasche leichten Plant- oder Tischwein rechnet man eine Viertel-Kanne feine Maitrank-Essenz.

Italienischer Fleischsalat

frisch vorrathig bei **Emil Bauscher,** Wilsdruffer Str. 31.

Sonntag den 12. Mai:
C. in Leuben. Es ladet ein **die Vorsteher.**

8 gr. Frohngasse 8. Heute entreefreies Concert. **Ernst Volke.**

Tonhalle.

Heute Käseläutchen.

Tonhalle.

Heute Sonnabend, den 11. Mai:
Frei-Concert. Es ladet ergebenst ein **Ernst Göttlich.**

Gasthof zum Kronprinz

in Hosterwitz.
Sonntag den 12. Mai **Einweihung des neu restaurirten Kegelschubes.** Auch empfiehlt sich daselbst die Garten-Restauration täglich mit einer reichhaltigen Speisekarte. Heute **Guhn** mit **Potage, Lager- und einfache Biere.**

Morgen Tanzmusik

im Gasthose **Radrenl.**
Restauration zum Albertsgarten. Heute **erstes ein rechtliches Garten-Concert,** wozu ich ganz ergebenst einlade. **Karl Adler.**

Sonntag den 12. Mai
Tanzmusik zur Prinzenhöhe, wozu ergebenst einlade **Ernst Klein.**

Geschäftseröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem 15. d. Mts. auf hiesigem Plate **Wilsdrufferstrasse 41. I.** ein **Engros-Geschäft in Tuch & Buckskins** eröffne. Außer meinen eigenen Fabricaten halte ich noch vollständiges Lager aller ausländischen Stoffe, sowie die größte Auswahl in schwarzen Tuchen und Stoffen zu den äußersten Fabrikpreisen. Indem ich meine hiesigen und auswärtigen Kunden höflichst bitte hiervon gefällige Notiz zu nehmen, zeichnet **Dresden und Verdau, den 10. Mai 1867.**
Hochachtungsvoll **Julius Zimmermann jun.**

Um schnell zu räumen, offerire ich einen großen Vorrath **gut abgelagerter Cigarren** für den außergewöhnlich billigen Preis à Mille 8 Zhr.
Mit Proben stehe ich gern zu Diensten.
J. Kliemt, Marienstraße Nr. 4 im Porticus.

Hunde werden sehr fein gelehrt und gewaschen: **Stärkengasse Nr. 1, früher Freibergerplatz.**

Rosenbäumchen

in Töpfen, schöne Sorten und verschiedene Größen, wilden Wein zu Lauben und Mauerbekleidung, schöne Kellen, Stiefmütterchen, verschiedene Staudengewächse, Vliesen etc., empfiehlt billigt die Gärtnerei von **C. Schlick, Palmstraße 49.**

Für **Photographen.** Ein gutes Objectiv nebst **Camera** ist sehr billig zu verkaufen **Palmstraße 54 1. Etage.**

Erfurter Levkoy,

starke verstopfte, à Schock 5 Ngr., Sommerblumen in großer Auswahl, Kohlrabi in vier Sorten, Blumenkohl-pflanzen etc. billigt: **Palmstraße 49.**

Palmzweige,

Bouquets, Kränze, Myrthenkränze, sowie Blumenbinderei aller Art billigt **Palmstraße 49.**

Ein **Uhrmacher-Gehülfe,** dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bis 15. Mai oder 1. Juni Conbition.
Gefällige Offerten bittet man unter **H. P. 12** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Sittliche Mädchen werden auf Logis gesucht
Wilsdrufferstraße 44 3. Et.

Ein Königl. Beamter (Wittwer) in 30er Jahren, der sein Auskommen hat, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder kinderlose Wittwe, welche selbstständig über ein Vermögen verfügen kann, was ihr sichergestellt bleibt. Damen in gemessenem Alter, welche auf dies wahre, reelle Gesuch einzugehen gedenken, werden ersucht, ihre Adressen mit näherer Angabe unter **H. H. poste rest. Dresden** bis 15. d. franco niederzulegen. Die ehrenhafteste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Guts-Verkauf.

Wegen Uebernahme eines größeren Gutes ist ein Landgut von ca. 120 Scheffel Areal, arrondirt, für 24 Mille Thaler mit zwei Drittel Anzahlung zu verkaufen. Zahlungsfähige reelle Selbstkäufer erfahren Näheres unter **N. N. 100 franco posto rest. Dresden.**

Heute Abendunterhaltung

in der Restauration **Waldgasse 2,** wobei einfaches, echt böhmisch und Bodbeer, sowie böhmische Wachteln u. andere Speisen zu haben sind. Es ladet freundlich ein **der Restaurant.**

Reelles **Heiraths-Gesuch.**
Ein junger Mann, königlicher Beamter, Anfang Dreißiger, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose junge Wittwe, mit einem guten Herzen, häuslichem Sinn, angenehmen Aeußern und etwas Vermögen, welches Letztere jedoch nicht in Anspruch genommen wird. Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren wollen, werden ersucht, ihre werthen Adressen unter Beifügung ihrer Photographie unter Chiffre **A. B. poste rest. Reichenbach** (Ober-Lausitz) vertrauensvoll einzusenden.

Sattler- und Biemer-gesellen sucht **G. Sparmann, Hauptstr. 8.**

Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.



Alberts-Bahn.

Von heute an bis auf Weiteres werden die täglichen Nachmittags-Localzüge zwischen Dresden und Tharandt und zwar:

Nachmittags 3 Uhr von Tharandt nach Dresden.
Nachmittags 4 Uhr von Dresden nach Tharandt
abgehen, welche an sämtlichen Haltepunkten zum Aufnehmen, resp. Absetzen von Passagieren aller IV Wagenklassen anhalten werden.
Dresden, den 10. Mai 867.

Directorium der Alberts-Bahn. Weigand.

22. Möbel-Magazin, Schloßstraße 22.

empfehlen ein reichhaltig, elegant assortirtes Lager von fein, sauber und billig gearbeiteten Möbeln in Mahagoni, Kirschbaum- und gewöhnlichem Holze, ferner die größte Auswahl Postergestelle, sowie Rohrstühle in verschiedenen Façons. Die billigsten, solidesten Preise, verbunden mit Garantie, verspricht hochachtungsvoll

Eduard Grundmann, Tischler und Stahl-Fabrikant.

Rockcrinolineen, neueste Façon, in verschiedenen Stoffen, eigenes Fabrikat, billigste Preise, en gros und en detail.

Hauptstraße 27. Ziegenbein. Mannstraße 3.

Das Halkwerk „Dreifönigschacht“ zu Hintergersdorf bei Tharandt

empfehlen seinen anerkannt guten Halk zu folgenden Preisen:
Bau- u. Düngekalk gegen Baar a Schfl. 14 Ngr.,
besgl. gegen 6monatlichen Credit a = 15 =
Kalkasche gegen Baar a = 7 1/2 =
zur geneigten Berücksichtigung.
Die Verwaltung:
J. Kraft.

C. Küstritz, Osttra-Allee 7,

empfehlen gut gearbeitete fertige Wäsche,
Hemden für Herren, Damen, Kinder, Oberhemden,
von 25 Ngr., von 22 1/2 Ngr., von 5 Ngr., v. 1 Uhr. an
Lager und Anfertigung aller Wäschsorten, in einfachen und
eleganten Façons zu billigen Preisen.
Anerkante Leistungsfähigkeit in der Anfertigung von Her-
renoberhemden nach Maß.

Die Spitzen- und Stidereien-Fabrik von A. O. Richter

aus Oberwiesenthal.
Lager: Schloßstraße, vis à vis Hôtel de Pologne,
empfehlen alle Neuheiten in Spitzen-Artikeln, Stidereien und
seiner Confection zu den billigsten Fabrik-Preisen.
Schlossstrasse, vis à vis Hôtel de Pologne.
Täglich

frischen Maltrank

von frischem rheinischem Waldmeister empfiehlt die
Weinhandlung und Weinprobe
von
Carl Höpfner,
Laudhausstraße 4.



Die schön, große Linde grünet wieder,
Und lieblich ist Saalhausens Fluß.
Kommt, liebe Gäste, zahlreich wieder,
Kommt, Freunde, kommt und schauet's
nur!
Doch gilt's nicht nur der Augenweide:
Der Gaumen, Magen sind auch wohl
bedacht:
Ganz frisches Bier wird herrlich
mundet,
Wurst, Schinken, Kuchen werden
dargebracht.
So läßt sich's hier gemütlich weilen im stillen Tempel der Natur:
So wöllet, Freunde, hierher eilen, denn ein Saalhausen giebt es nur.
Hochachtungsvoll empfiehlt sich

C. Alöz, Gastwirth

Bekanntmachung des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Dresden.

Unser Geschäft - Local bleibt
Sonnabend, den 11. d. Mts., Nachmittags,
geschlossen.
Dresden, am 10. Mai 1867.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.

Ferdinand Hillmann, stellvert. Director.

Strohüte und Federn

werden wie neu vorgerichtet Joseph-
tengasse 18 im Putzgeschäft.

Großblumige Pense (Stiefmütterchen)

in den neuesten Farben, a Schock 10
und 15 Ngr. 5 Albrechtsgasse 5.

Für Blumenfreunde

empfehle ich Levkoyen in Töpfen, nur gefüllte Levkoyenpflanzen (kräftig),
Berber, Monatsrosen (stark), Bouille, Velargonien (in 28 Sorten),
Nictus (Blattpflanzen, stark), Fuchsen u. s. w.
Robert Beher, Kunst- und Handeltzärtner,
äußere Billnigerstraße Nr. 27 ee.

Gehörschwämmchen bei Schwerhörigkeit. A. Just,

zugleich ärztliche Verabradung.
pract. Arzt in Baffroda
im Sächf. Erzgebirge.

Verkauf oder Vermietung der Villa Rosa zu Klein-Edlitz,

zur sofortigen Bezeichnung mit oder ohne Meublement, je nach
Wunsch auch mit Verkauf oder Verpachtung der gesam-
ten dazu gehörigen Deconomie oder nur eines Theiles derselben.

Die genannte Villa mit den dazu gehörigen Garten- und Park-Anla-
gen ist auf der Anhöhe zu Klein-Edlitz an der linken Elb-Seite zwischen
Pirna und Dresden gelegen und nur etwa 8 Minuten vom Anhalte-Puncte
Heidenau sowohl der Sächfisch-Böhmischen Eisenbahn als auch des Dampf-
schiffes entfernt. Die sehr gesunde Lage, die überraschend schöne Aus- und
Fernsicht in das ganze Elbthal von Pirna bis Dresden wie auf die ganze
Gebirgskette der Sächfischen Schweiz und die malerisch gelegene Stadt Pirna
mit dem Sonnenstein, auch die unmittelbare Nähe des berühmten und dem
Publikum zugänglichen königlichen Schloßgartens zu Groß-Edlitz machen
diese Besizung zu einer der schönsten in der ganzen Umgegend Dresdens.

Die Villa, im Parterre mit Perron und in der oberen Etage mit Bal-
con nach der Elb-Seite zu und seit ihrer Erbauung im Jahre 1861 bis jetzt,
auch den Winter hindurch, von größeren Familien aus England und zuletzt
aus Rußland bewohnt, enthält im Ganzen außer sehr hellen Kellerräumen
und den mit Schüttöfen versehenen Vorzimmern, eine große Küche, 13 heiz-
bare Stuben mit Einschluß der Salons, 4 Kammern, eine Diener-Stube und
einige kleine Gemölde. Neben der Villa befindet sich eine Holz- und Wagen-
Remise wie gewöhliche Stallung für 6 Pferde.

Die gesammte Deconomie besteht außer den erforderlichen großentheils
neu und massiv erbauten, durchgehends aber mit Ziegeln gedeckten Wirth-
schaftsgebäuden mit Einschluß der Garten- und Park-Anlagen aus circa 50
Scheffeln Fläche haltendem Areal an vorzüglich guten Feldern, schönen Wie-
sen und sehr vielen Obstbäumen aller Art, wie aus dem erforderlichen in
durchaus gutem Zustande befindlichen todtten und lebenden Inventar, letzteres
7 Kühe, 3 Pferde, einige Schweine und verschiedenes Federvieh enthaltend.
Ueberdem ist jezt Gelegenheit geboten, noch mehr Areal dazu zu lau-
fen oder zu pachten.

Das Nähere ist zu jeder Zeit persönlich in der Villa selbst und auf
schriftliches Anfragen unter der Adresse A. Z. poste restante Pirna
zu erfahren.

Vom ächten G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrop

aus Breslau habe das Hauptlager in Flaschen à 8 Ngr., 15 Ngr.
und 1 Thlr.
Curt Albanus,
Gde des Taschenberges und der Schloßstraße.

Wagen- Verkauf.

Fertige Roll- und Wirthschaftswa-
gen, darunter einer mit eisern. Stäben,
der auf der Ausstellung stand, es wer-
den auch alte mit angenommen, sowie
Handwagen und trockene Gestelle von
allen Stärken empfiehlt zum Verkauf
Carl Hirsch, Schmiedemeister
in Hofstr. bei Pillnitz.

Schöbergasse 24, ganz schöne und billige Crinolineen

nach neuester Façon, nicht gar zu weit,
auch ganz enge in jedem Genre schon
von 7 1/2 Ngr. an, für Kinder von
3 1/2 Ngr. an, empfiehlt

F. B. Rämpfe, Schöbergasse Nr. 24.

Gründlichen Unterricht auf der
Zither erteilt H. Kel-
ler, Wallstr. Nr. 4, 1. Et.

BadMuskau

(Berlins-Görlitzer Bahn. Station Belg-
wasser, 25 Minuten.) Größt- und
der Saison am 16. Mai a. o.

Für den Sommer wünscht eine an-
spruchstose ältere Dame in einer
gebildeten, auf dem Lande, womöglich
in geschütter Lage wohnenden Familie,
Wohnung und Kost zu finden.
Offerten werden franco erbeten C.
Dürr, Dresden, Wilsdrufferstraße
Nr. 2, 3. Etage.

Pfänder

werden bei Verschwiegenheit prolongirt,
eingelöst u. verfest Circusstr. 7, 4 Tr.

Als etwas sehr billiges
empfehle ich
reine Habanna a St. 6 Pf.,
" Cuba a " 5 "
E. W. Lesche,
12 Landhausstraße 12.

Musverkauf

aller Art Strümpfe unterm
Kostpreis.
M. H. Dippner,
Pragerstraße 6.

Rob- & Eisverkauf im Flaschenbier- Abonnement am See 41.

Alle Nähmaschinen-Ar-
beit wird dauerhaft und billig
gefertigt Bräudenstraße 7, 4. Et.

Geldäftsverkauf.

Ein Garn- und Bandgeschäft ist wo-
gen Wegzugs des Besizers baldigst zu
verkaufen. Näheres Böhmischestraße
Nr. 47 parterre.

Cylinder werden
sauber, auch sofort
aufgebügelt; Filzhüte
billig gewaschen, gefärbt
und modernisirt bei
H. Teistler, Mannstraße 8.

Billig! Billig! Sommerhandschuhe

von 2 1/2 Ngr.
Strümpfe von 2 1/2 Ngr. an,
Slipse von 2 1/2 Ngr. an,
Unterhosen, 20 Ngr.,
Leibjacken, von 20 Ngr. an,
bei
Franz Striegler,
Badergasse.

Für Garn- und Zwirn-Händler.

Die Nester meines Lagers in Baum-
wolle, Wollgarn, Zwirn, Band &c.
verkaufe ich, um diese schnell los zu
werden, im Ganzen oder getheilt zu
sehr billigen Preisen.

Vaul Kupfe,
Schloßstraße 9, erste Etage.

Corsets

mit Mechanik von 22 Ngr. an bei
Louis Woller,
Seestraße 8.
vis-à-vis der Breitestraße.

Pfälzer Cigarren à Mille 3 1/3 Thlr.

Um mit einem großen Posten wirk-
lich alter abgelagerter
Pfälzer-Cigarren baldigst zu
räumen, verkaufe ich dieselben zu
dem verlustbringenden Preise.

Rich. Sagedorn,

Neustadt, a. d. Kirche 3.
Billigster
Verkauf
getragener und neuer
Herrenkleider
große Schickgasse Nr. 7
3. Etage.

Auch werden getragene stets gekauft
und als Zahlung mit angenommen.

Dänischen Malz = Zucker,

von jezt ab das Pfund 5 Ngr., bei
Abnahme von 5 Pfund und darüber
bedeutend billiger bei
W. Seimich, Gäffe 8.

Sommer-Lebfoi- Pflanzen,

Aster- und andere Blumenpflanzen,
Georginen, Nelkenseker, Verbeneen,
Fuchsen &c. &c. empfiehlt billigst
C. Braun, Friedrichstraße 16.

Sophia's, Möbel, Rohrstühle u. dgl. billig zu verl. Bahngasse 7 part.

Pariser Glanzlad für Stiefel und Schuhe

besitzt die Eigenschaft, den Schuhen den
schönsten Glanz im tiefsten Schwarz zu
geben, und zeichnet sich durch außer-
ordentliche Billigkeit aus, insofern das
Ladiren von ein Paar Schuhen kaum
2 Pfennige kostet. Preis a Glas 24 u.
1 Ngr., auch ausgewogen billigst bei

Hermann Koch, Altmarkt Nr. 10.

Postler-Berg-Verkauf. Bahng. 7, prt.

Einkauf

von Habern, Knochen, Papier u. s. w.
1. K. Brüdergasse 1.

Ein junger Mann sucht sich mit einer jungen Dame von gutem Charakter und häuslichen Sinn zu verheirathen. Geehrte Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, werden ersucht, ihre werthen Adr., Verhältnisse und Photographie unt. **S. B. 800.** in der Exp. d. Bl. bis zum 13. d. Mts. niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Stenographie

wird Kindern und Erwachsenen nach bewährter Methode gelehrt. Hofenweg 13. 4 Tr. Sprechstunde 1—2 Uhr.

Von einem jungen strebsamen Mann (**Restaurateur**), wird zum 1. October d. J. eine **Restaurations- oder Gastwirthschaft** zu erpachten gesucht, gleichviel, ob hier oder auswärts.

Adr. unter **K. 25.** übernimmt d. Exp. d. Bl.

Achtung.

Gesucht wird von einem unterrichteten Restaurateur eine Wirthschafterin, welche Kenntnisse von der Küche besitzt und auf deren Treue und Zuverlässigkeit mit Sicherheit zu rechnen ist. Adr. übernimmt unter **Z. 30.** die Exp. d. Bl.

Fabrikanten von zum Export nach England geeigneten Artikeln belieben sich zu melden **Waisenhausstrasse 23. 1. Etage.**

Ein flottes **Victualien-geschäft** ist sofort zu verkaufen. Auskunft, Näheres von **Krause**, Baupnerstraße.

Pension für Schüler, Wittinfr. 21. 24, Ct., auch Halb-Pension für Mittaltägig, Caffee u. Halbbrot.

Eine Partie gut gehaltener **Arampeln**, für Baumwolle, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. 8.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wittve vom Lande, in 40 Jahren, wünscht sich eine Stelle als Haushälterin, dieselbe besitzt auch ein kleines Vermögen. Adr. in der Exp. d. Bl. **R. 10.** niederzulegen.

Voll-Heringe, schön und groß a Schock Thlr. 1 1/2, empfiehlt

G. S. Geißler, Weißgasse 7.

Geld zum billigen Satz an gute Pfänder. Badengasse 1. 3. Etage

Kauf = Geschäft.

Ein Rapp, 1 1/2, und einige Zöll hoch, feines Pferd, geritten und gefahren, wird zu kaufen gesucht. Adr. befördert die Expedition.

Junge Löwenhunde

echte Race, sind zu verkaufen Annonenstrasse 55. 4. Etage rechts.

Die Verschleimungen in der Darmschleimhaut, Brust u. Harnwerkzeuge, als Grundursache der meisten jetzigen Leiden, wie Magen-schwäche, Magenkrampf, abnorme Säurebildung des Magens, veralteter Magenruhen, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimfließ, Hämorrhoiden, Flechten, Nervenschwäche, Kurzatmigkeit, Blähfucht, Urinbeschwerden, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Gelb, Ohrenschmerzen, Augen-schwäche, Drüsenleiden u. Mit Angabe der Heilmittel bagegen nach eigener Erfahrung von **Dr. Rob. Tält.** In's Deutsche übertragen von **Dr. Aug. Wunder**, 13. Aufl. broch. 7 1/2 Sgr.

Vorrätig in der **Buch- u. Kunsthandlung** von

M. Heinsius, Dresden, Seefr. 15.

Zu verkaufen

sind mehrere Schock Schlagbretter sowie Stangen in verschiedenen Längen und vier leichte zweispännige Lastwagen. Leubnitz Straße 4.

Gesuch.

Zwei in der **Geschr.-Arbeit** tüchtige **Blieser-Gesellen** finden dauernde Beschäftigung bei

E. G. Venner, Bautzen, Reichstraße. Freie Fahrt wird zugesichert.

Getrag. Herrenkleider sind billig zu verkaufen. Nähinggasse Nr. 20. 2. Etage rechts.

Wäschmandeln, sowie allerhand landwirthschaftliche Maschinen, als: Dresch-, Hebel- u. Rübenschnide-, Getreide- und Eisenbohrmaschinen, letztere sehr passend für Schloffer und Schmiede, werden unter Garantie dauerhaft und billig gefertigt von

Großschirma-Freiberg

J. S. Kunze, Maschinenbauer.

Eine herrschaftliche **Villa** mit schönen Parkanlagen, feinen Obstorten, großem Garten mit über 100 tragbaren Obstbäumen, gutem ausreichenden Brunnenwasser, der Garten ringsum eingezäunt, ist in der Nähe von Lockwitz und Anhaltspunkt Nieder-Seblitz, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort billig zu verkaufen. Das Nähere in der Exp. d. Mts.

Königliches Hoftheater. Sonnabend, den 11. Mai: Die Verführer. Original-Faustermärchen in 3 Akten, von Mann und Rühl von Conradin Kreutzer. — Unter Mitwirkung der Herren: Schuberger, Robertson, Meißner, Kader, Sch. Kramer, Schärle, Heide, Fischer, Weh, Böhm, Herbold, Wühlm; der Damen: Gumann, Wolf, Cuantler, Düber, Fiebig.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Sonntag, den 12. Mai: Bei erhöhten Preisen: Der Volkstanz von Konjumeu. Schauspiel: Herr Theodor Wadtel, Kgl. Preuss. Kammerdiener, als Gast.

Zweites Theater. Neumüllers Sommertheater in L. G. Garten. Sonnabend, den 11. Mai: Abend-Vorstellung.

500,000 Teufel. Große Zauberposse mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 3 Akten, von G. Hübner, nebst einem Vorspiel von G. Jacobson und G. Halbusa. Musik von G. Michaelis.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Wahlstand d. Ober u. Holbau a. 10. Mai. Wahlzeit: — 7 1/2 U. Zöll über 0.

Freitag: 2 " 5 " über 0. Collin: 2 " 9 " über 0. Freitag: 3 " 8 " über 0. Freitag: 1 Elle 2 Zöll über 0.

Koncert d. 17. 24. Junioren — — — — — 20. Francis 5 10 7 1/2. D. Tucatan — — — — — 21. Quaten 3 4 9 1/2. Wiener Banknoten in ihr. Währung 70 1/2.

Kirchen-Nachrichten. Kreuzkirche. Sonnabend, den 11. Mai, Naam 12 Uhr zur Vorber. Motette von Motte: „Der Herr ist König“ u. Nach der Collecte: Motette von A. Kaumann: „Ist nicht auf dunkeln Wegen“.

Frauenkirche. Sonnabend den 11. Mai Nachmittags 2 Uhr hält die Bestände Herr Cand. Schmidt.

Am Sonntags-Jubiläum, den 12. Mai.

Hof- und Soppientische. Früh halb 8 Uhr hält am Altar Herr Hofprediger Dr. Langheim die Messe und darauf Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Hofprediger Dr. Langheim; Mittags halb 12 Uhr Herr Cand. Seidel; Nachm. 2 Uhr Herr Pastor K. Adberg.

Kreuzkirche. Früh 5 Uhr Herr Dac. Rann; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Döhner; Nachm. halb 3 Uhr Herr Communalabbehalter Dr. Caspari.

Frauenkirche. Vorm. halb 9 Uhr Herr Superintendent und Stadtprediger Dr. phil. Meyer; nach der Predigt Besuche und darauf Communion; Musik: „Ewigkeit der Sonne Strahlen glänzen“ u. Cantate von A. Veigt; Mittags halb 12 Uhr Herr Dac. Dr. phil. Adam.

Kirche zu Neustadt. Früh 5 Uhr Herr Archid. Lie. Glaus; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Nibel; Mittags 12 Uhr Herr Dac. Stenbach; Früh 5 und Vorm. 8 Uhr Besuche.

Kunnenkirche. Früh halb 9 Uhr Herr Pastor Bötzger; Nachm. halb 3 Uhr Herr Dac. Dr. phil. Sauer.

Kirche zu Friedrichstadt. Vorm. halb 9 Uhr Herr Pastor Schulz; Nachm. halb 2 Uhr Herr Dac. Franz.

Stadtwalderhauskirche. Köhmische Gemeinde. Vorm. halb 9 Uhr Herr Pilsch-prediger Schmidt.

Stadtkrankenhauskapelle in Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr Herr Stadtkrankenhausprediger Heide.

Christliche Seelsorge. Vorm. 9 Uhr Herr Prediger Fr. phil. Neubert.

The English Church. Stadtwalderhauskirche (Services now in Nr. 11 Seestraße). Sunday May 12. Morning Prayer with Sermon and Holy Communion at 11 A. M. As the Chaplain has to serve the Church at Leipzig there will be no Evening Prayer.

Reformirte Kirche. Vorm. 9 Uhr Antrittspredigt des Herrn Pastor Sted. Königsh and Americ. Church. (The Original English Church) Reformirte Kirche, Kreuzstraße. Sunday, May 12th. Third Sunday after Easter. Morning Service at 11. 30. a. m. Afternoon Service at 4. p. m. Preacher on both occasions, Rev. Charles H. H. Wright, M. A., British Chaplain. — Wednesday, May 15th. Prayer Meeting at the Chaplain's house (Schweizer Strasse 4, 1) at 8 o'clock in the evening. — Thursday, May 16th. Bible Class in the Church at 12 o'clock. Subject: I. Sam. XVIII—XX. Ephes. I.

Christliche Seelsorge. Wegen Abhaltung des Gottesdienstes von Herrn Prediger Kropf bei der Gemeinde zu Leipzig kann deutschsprachiger Gottesdienst nicht stattfinden.

Texte. Vorm.: Joh. 21, 20—23; Nachm. I. Petri 2, 11—17.

Wochenamt bei der Kreuzkirche. Für die Tausen Herr Dac. Schubert; für die Trauungen Herr Dac. Döhner.

Wochenamt bei der Kirche zu Neustadt-Dresden. Für die Tausen Herr Dac. Nibel; für die Trauungen Herr Archid. Lac. Glaus.

Wochenamt bei der Kunnenkirche. Für die Tausen Herr Archid. Pilschmidt; für die Trauungen Herr Pastor Bötzger.

Soppie-kirche. Montag den 13. Mai früh halb 8 Uhr Herr Dac. Rann.

Kreuzkirche. Dienstag den 14. Mai Nachm. 1/2 2 Uhr Bibel-Erklärung; an den übrigen Wochentagen Besuche. — Donnerstag den 16. Mai früh 7 Uhr bei der Communion) Herr Archid. Pilsch. — Freitag den 17. Mai Abends 7 Uhr Herr Dac. N. Jüder.

Kirche zu Neustadt. Mittwoch den 15. Mai, 7 Uhr, Abend-Gottesdienst, Herr Dac. Stenbach. — Mittwoch und Sonnabend Nachm. 2 Uhr Besuche.

Kunnenkirche. Donnerstag den 16. Mai, 6 Uhr, Abendgottesdienst, Herr Sub-dac. Nibel.

Kirche zu Friedrichstadt. Dienstags und Freitags Nachmittags 2 Uhr Besuche.

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Herrn Apotheker Dr. Heide in Dresden. Herrn W. Steuben-bagen in Jena. Herrn C. G. Schand, jun in Bucholz. Eine Tochter: Herrn C. Jüst in Jena. Herrn P. A. W. Otto in Untertriebel. Herrn G. Täper in Tharandt. Herrn Sections-Anwalt Joh. Herrherr von Wauer in Naupen.

Verlobt: Herr Graf, Schönburg, Kreisrichter H. Heberich mit Frä. A. Nach in Jena. Herr A. Ein in Rodwa mit Frä. G. Winter in Oberholzdorf. Herr Ober-lehrermeister Ehr. Staudel in Dresden mit Frä. A. Wendt in Geyer. Herr A. Cöder in Oberholzdorf mit Frä. M. Kany in Niederhoklau. Herr C. Ebert in Rodwa mit Frä. J. Ebel in Oberholzdorf.

Getraut: Herr A. Schandach mit Frau W. v. w. gew. W. geb. Leuchter in Jena. Herr B. Bergmann mit Frä. A. Hecht in Jitta. Herr R. Kühnmann mit Frä. D. Röhler aus Hirtsgut Thonhof. Herr F. Sander mit Frä. A. Müller in Stöbna. Herr Th. Höfner mit Frä. A. Wilmann in Vaußa. Herr Th. Dünker mit Frä. G. Leuchte in Frankenberg. Herr G. Schloß-baus mit Frä. E. Köhler in Chemnitz. Herr Kgl. Sach. Rolar, Advoct G. H. Kauf-mann mit Frä. A. Breiting in Chemnitz. Herr R. Baumgarten G. Richter mit Frä. M. Naben in Altenbera.

Gestorben: Herr L. Kypmann's Tochter Magdalena in Colditz. Frau W. Schreiber, geb. Donner in Doblen. Frau Friedr. verm. Schulze in Kösnitz. Frau K. W. geb. Berger in Meerane. Frau C. Engelmann, geb. Würtel in Wurzen. Herr Gutsobdenitzer S. G. Fabian in Jena. Frau J. G. geb. Thierfelder in Dresden. Herr Kgl. Sach. Hauptmann im 2. Grenadier-Reg. C. Kross in Dresden. Frau Erdm. Renner, geb. Müller in Dresden. Herr Kaufmann Güte baselst. Herr J. G. Kretschke basel. Herr Schuch-madermeister Ch. Schmidt basel. Frau W. G. verm. Podeststein, geb. Scherthach baselst. Herr S. Ledderhose's Sohn Eugen basel. Herr R. Grundmann's Sohn Otto basel. Frau U. G. verm. Berner, geb. Rohr basel.

Heute früh 1/4 Uhr starb der Maurer und Peterer **Johann Gottfried Lösch** nach längerem Krankenlager. Er hatte die Feldzüge von 1809—1815 mitgemacht. Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause, Marienstraße 6, aus. Dies seinen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Dresden, den 10. Mai 1867.

Gebr. Lemberg, im Ramen der übrigen Hinterlassenen.

Den 9. Mai starb nach kurzer Krankheit unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Christiane Eleonore** verwittw. **Hänfel**. Dieselbe vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Die Beerdigung findet

Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Lüttichaustraße 18, aus statt. Die Hinterlassenen.

Privatbesprechungen.

Hilfsverein Concordia.

Zu dem Sonntag den 12. Mai im großen Saale zu Pleßchen (zum deutschen Kaiser gen.) stattfindende **Gesellschaftsabend** werden alle Mitglieder und Gönner des Vereins hierdurch freudlichst eingeladen, nebst Gästen recht zahlreich zu erscheinen. Entree an der Cassé. Der Vorstand.

Gousum-Verein.

Sonnabend Abends 8 Uhr Versammlung im Saale des Reichischen Gartens. Die Bewohner der Neu-u. Antonstadt werden hiermit eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen. Die Verwaltung.

Bienenzüchter-Verein für Dresden.

Versammlung: Sonntag den 12. Mai Nachm. im Vereinslocale.

Die gelbe Dienstmannschaft

wird wegen einer wichtigen Besprechung heute Abend 8 Uhr zu einer Versammlung im Saale der „Deutschen Halle“ Palmstraße, eingeladen. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

Carl Reinert, Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 19. Mai **Frühlingsfest** mit

Turner-Zahnenweihe im Park zu Reickwitz.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Sgr. Von 9 Uhr an Ball à 6 Sgr. Billets sind zu haben im Vereinslocal, Palmstraße 20.

Sonnabend d. 11. Mai Abends 1/2 9 Uhr Vortrag des Herrn Dr. v. Bole: **Experimental-Chemie.** — Nach dem Vortrag Hauptversammlung.

Der Vorstand.

Apollo.

Montag den 13. Mai **geselliger Abend** mit **Damen** im oberen Saale des Wald-schlößchens — **Frühlingsfest.**

Die Mitglieder sind gebeten, sich spätestens 7 Uhr einzufinden. Die Einführung von Gästen ist gestattet. D. V.

Heda?

Der größte Schneidermeister? Nun **F. W. Schlabrig** heißt er. Er schnidet zu, er schnidet auf. Das war schon lang sein Lebenslauf. Die „andern“ sind dumm wie das Vieh, Herr Schlabrig nur ist ein Genie! Jedoch sein größtes Renommée ist, daß er „merckstens“ macht **P. P.** Ich finde das zwar nicht gemein, doch ist's wohl auch nicht willkürflein.

Es ist nicht mögl. was heute z. treff. u. spr.? Bitte denselb. Weg von 4 bis 5. Sonst hoff. ich endl. Mtg.

Es ist zu bellagen, daß Herr **Emmerich** sich zur Verteidigung seiner vortrefflichen Kunst **persönlicher und beleidigender** Angriffe gegen unsere moderner Witzbürger Herrn **Vinnermann** bedient, der in allgemeiner Achtung steht, dessen Name seit Jahrzehnten einen guten Klang hat und den selbst seine politischen Gegner als einen Ehrenmann kennen und schätzen. Es ist das sehr unerschicklich. Ein als so moralisch bekannter Meister wie Herr Emmerich, darf nur moralische Waffen gebrauchen. Alles was recht ist.

Veritas.

Teplitz mit seiner wohnigen Umgebung wird oft und gern von Fremden, namentlich von Dresdenern besucht. Jedem Reisenden kann man mit vollem Recht das Gasthaus zum **schwarzen Adler** auf der Langgasse, ohnweit des Schlossgartens, empfehlen. Man findet daselbst vorzügliche Küche bei auffallend billigen Preisen, treffliche Bedienung und einen coulantem Wirth.

F. M.

Bei schönem Wetter ist Sonntag den 12. b. M. früh von 9 bis 11 Uhr am See 47, im Hofe, eine von **Lyonel Sammet** und seinem Tuche gefügte, noch nicht dagewesene, von Herrn Goldstädter **Böhme** ausgeführte Decke in Augenschein zu nehmen.

Frä. **Lina v. E.** bitte Schriftfr. 31.

Ha. mei. S. wirk. n. gef. B.

Herzlichen Glückwunsch dem Fräul. **Bertha Zimmermann** zum heutigen Wiegenfeste.

Lactool geantwortet Freund Linnemann

Was ist ein pp. Schneider?

Robert Du mußt doch jede Ziehung einen von den Großen erwischen, gestern wieder einmal die **40.000.** Schluß, Du hast viel Dufel!

E. W.

Dem Fräul. **Guma B. d. r.**, Baugnerstraße, gratulirt zum 20. Wiegenfeste das Allerbeste.

Der Brief: „Gott sende einen Freund“ konnte nicht an mich gelangen, indem er schon abgeholt war. Ich bitte geehrten Herrn Abender, einen Brief **H. G.** bei Herrn Kaufmann Fischer, Waldgasse 1, niederzul.

Ein treues Hrz. bleibt stark in Muth u. Hoffen.

Zur Berichtigung.

Die Ausführung des Neubaus in Lockwitz, bei welchem am Montag der Einzug des Gerüsts stattfand und wo dabei zwei Arbeiter verunglückten, hatten Herr Maurermeister **Ehlig** aus Lockwitz und Herr Zimmermeister **Kühn** aus Nachwitz in Accord übernommen. **K.**

50jähriges Jubiläum.

Den 13. Mai dieses Jahres feiere ich mein 50jähriges Jubiläum; an diesem Tage bin ich 50 Jahre Müller-geselle und Bretschneider und habe während dieser Zeit immer in Mühlen gearbeitet, darunter 10—12 Jahre in einer Mühle.

Christoph Köhler, Bretschneider in der Mühle zu Porsdorf bei Schandau.

Heute erscheint Nr. 19 der **Seifenblasen.**

Abonnements in allen Buch-handlungen u. Postanstalten, sowie in der Expedition (Gärtnerische Buchdruckerei, gr. Weißgasse Nr. 11), wofür auch einzelne Exemplare zu haben sind.

O. S. Z.

Unter bewußter Chiffre liegt ein Brief zur Abholung bereit Postamt rest.

Vieder **College L.**

Du empfängst Manuscript, unterzeichne, antonceire, ich bezahle die Kosten. Dein intimer Freund und **College M.**

In Folge einer öffentlichen Gerichts-verhandlung vom 6. d. M. Pönitz gegen Hempel, erkläre ich, daß die Wiedergabe in diesem Blatt unvollkommen und theilweise unrichtig aufgefaßt, resp. wahrheitswidrig ist. **Pönitz.**

Ein Hoch unsern guten Mutter der Frau Calculator **Grundig** zu ihrem heutigen 73. Geburtstage von ihren 32 Kindern, Enkeln und Urenkeln, mit dem Wunsch noch lange in unserer Mitte zu bleiben.

Vollständige Gewinnlisten der heute in Leipzig erschienenen Gewinn-Nummern R. S. Landes-Lotterie sind von Abends 1/2 7 Uhr an zu haben in der Expedition der Dresdner Nachrichten, Marienstraße 13, u. bei Weiskner, gr. Weißgasse 3.